

Beispiel 1

INDIVIDUELLER LERNPLAN

Name: Muster Vorname: Maria geb. am: 14.05. 1999

Schulform: Sek Jahrgang: 5 Schulbesuchsjahr: 6

Entwicklungsbesonderheiten: Förderschwerpunkt Lernen (GU)

daraus resultierender Nachteilsausgleich: entfällt, da zieldifferente Förderung

Fach/Lernbereich/Entwicklungsbereich/Förderschwerpunkt: **Mathematik**

IST-Stand: Maria kann sicher im Zahlenraum bis 20 rechnen, sich im Zahlenraum bis 100 in der Hundertertafel orientieren und mit Hilfe dieser addieren und subtrahieren (mit Über- und Unterschreitung des Vielfachen von 10). Die Grundaufgaben der Multiplikation beherrscht sie gedächtnismäßig in den Malfolgen 2, 5, 10. Transferleistungen mit Einheiten des Geldes im genannten Zahlenraum gelingen.

Individuelle Zielstellung und Förderangebote	Zeitraum der Umsetzung	Verantwortlichkeit
Zahlen im Zahlenraum bis 100 lesen und schreiben	bis Oktoberferien	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin
Zahlen im angegebenen ZR vergleichen, ordnen, veranschaulichen und runden	bis Weihnachtsferien	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin

Kopfrechnen ohne Überschreitung im ZR bis 100	bis Februarferien	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin
Rechenvorteile kennen und nutzen	permanent	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin
Addition und Subtraktion im ZR bis 100 festigen	Schuljahresende	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin
Festigen der Grundaufgaben der Multiplikation	<i>permanent</i>	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin/ Eltern
ziendifferente Aufbereitung aller Unterrichtsmaterialien und Tests mit Modifizierung der Leistungsbewertung,	<i>permanent</i>	Förderschullehrerin
Beachten der Lesekompetenzstufe in Sachaufgaben und Aufgabenstellungen	<i>permanent</i>	Mathelehrerin/ Förderschullehrerin

Datum:

Unterschrift KlassenlehrerIn/FachlehrerIn

Unterschrift d. SchülerIn:

Unterschrift d. Eltern: